

An den Vorsitzenden des Sportausschusses
Herrn Peter Kron

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 19.08.2015

AN/1223/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Sportausschuss	27.08.2015

Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen

Sehr geehrter Herr Kron,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Belegung immer weiterer Turnhallen als provisorische Flüchtlingsunterkunft stellt Sportvereine und Schulen vor eine gewaltige Herausforderung.

Die nicht befristete Beschlagnahme von Hallen schafft erhebliche Probleme.

Für Schülerinnen und Schüler entfällt der Sportunterricht, der z. B. in Sport-Leistungskursen in Abiturklassen unverzichtbar ist, Grundschulen fehlen bei der Belegung von kleinen Hallen mögliche Alternativen vor Ort.

Auch der organisierte Sport in Köln ist in erheblichem Maße betroffen. Die Schließung hat gravierende Auswirkungen auf Trainings- und Wettkampfbetrieb. Ersatzzeiten stehen oft nicht zur Verfügung. Es ist weiterhin zu befürchten, dass die Einschränkung des Sportangebotes bei den betroffenen Vereinen zu Mitgliederschwund führt und teilweise gar die wirtschaftliche Existenz gefährdet.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Alternativen stehen den Vereinen für sportliche Aktivitäten zur Verfügung? Gibt es bereits Anmietungen in Tanzschulen, Fitnesscentern und Kletterhallen?
2. Ist damit zu rechnen, dass die vom Sozialdezernat angekündigte Hallenbelegung (2 pro Stadtbezirk) sukzessive vorgenommen wird?
3. Wie ist es sichergestellt, dass die Belegung von Sport- und Mehrzweckhallen nur im äußersten Notfall vorgenommen und nicht zum Regelfall wird?

4. Die Sportvereine kritisieren die mangelnde Informationspolitik und die fehlende Einbindung in die Planung durch die Sozialverwaltung? Wie lässt sich zukünftig die Kommunikation verbessern?
5. Durch die fehlenden Trainingsmöglichkeiten droht den Ballsportarten ein Verlust der Liga-Stärke. Können Aussagen darüber getroffen werden, ob dieses Problem auch im Kölner Umland besteht und sich die Sportvereine ggfs. auf eine Übergangsregelung verständigen können?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
Fraktionsgeschäftsführerin